

GANZTAG IN AACHEN

BEWEGUNG ÜBERALL



Ganztag als Chance für die Schülerinnen und Schüler,
die Vereine und die Schulen

**IN AACHEN WERDEN MITTLERWEILE ALLE OFFENEN GANZTAGSGRUNDSCHULEN UND ALLE FÖRDER-
SCHULEN MIT BEWEGUNGSANGEBOTEN VERSORGT. „ALLE!“ SAGT STOLZ INGRID SCHÄFER, LEITERIN
DER KOORDINIERUNGSSTELLE SPORT IM GANZTAG DES STADTSPORTBUNDES AACHEN.**

„Wir haben einen sehr guten Überblick, denn wir haben seit 2006 einen Rahmenvertrag mit der Stadt und koordinieren die Angebote der Offenen Ganztagschulen (OGS) im Bereich Bewegung, Spiel und Sport!“ Die Koordinierungsstelle, die seit 2005 besteht, hat somit einen Fuß sicher in der Tür.

Allein die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Im Schuljahr 2008/09 wurden an etwa 40 Schulen über 110 Kooperationen durchgeführt. Damit haben die Angebote des Sports im Ganztag eine höhere Frequenz als andere Angebote. „Die Anzahl der Angebote hat sich seit 2005 verdreifacht, die Anzahl der beteiligten Schulen ist viermal so hoch“, sagt Schäfer. Und es werden mehr. „Mittlerweile kennen die meisten unsere Kompetenzen, so dass auch andere Schulformen auf uns zukommen.“ Kooperationen gibt es bereits mit drei Hauptschulen und einem Gymnasium, zwei weitere kommen im nächsten Schuljahr dazu.

EINE ERFOLGSSTORY

„Aufgrund der positiven Entwicklung müssen wir uns zukünftig noch stärker aufstellen, sonst werden wir überrollt!“ SSB-Geschäftsführer Horst Bernhardt

weiß um die Chancen und Herausforderungen des Ganztags für den Sport. Seine Mitarbeiterinnen Verena Conrads und Kristina Mönchs sind im administrativen Bereich mit der aufwändigen Abwicklung des Finanzflusses zwischen Schulen, SSB, Vereinen und Übungsleitern befasst. „Jeder in der Geschäftsstelle ist in irgendeiner Form mit dem Ganztag beschäftigt.“ Sorge vor den wachsenden Aufgaben besteht aber nicht. Man könne das Rad schließlich nicht zurück drehen, so Bernhardt und Schäfer unisono. Und für den SSB gelte das Gleiche wie für die Vereine: Wenn wir es nicht machen, machen es andere, und wir sehen alt aus. Ganztag als Chance, das sei noch nicht überall angekommen.

Wechselnde Ansprechpartner in Vereinen stünden kontinuierlichen Entwicklungen manchmal entgegen. „Wir müssen die Vereine stärker einbinden“, denkt Schäfer hier weiter. Wie lassen sich Vereine mit ihren Hallenzeiten in das OGS-Angebot integrieren? Wie kann im Ganztag der weiterführenden Schulen eine Verzahnung mit der Sporthelferausbildung geschaffen werden?

„Alles in allem Prozesse, für die man viel Geduld mitbringen muss“, so die Lehrerin. Das größte Problem sei aber weiterhin die Gewinnung und Qualifizierung



Weitere Informationen:

Landessportbund NRW

Susanne Ackermann

Telefon 0203 7381-954

Susanne.Ackermann@

lsb-nrw.de



Impressionen von den Ganztagsangeboten in Aachen



von Übungsleitern, um Zusagen einhalten und Angebote ausbauen zu können. „Da wünschen wir uns auch vom LSB eine stärkere finanzielle Unterstützung. Wir möchten schließlich Strukturen schaffen, die Verlässlichkeit herstellen!“

STELLENWERT DES SPORTS

Dazu beitragen soll auch der Zusammenschluss des SSB und der Kreissportbünde Aachen und Heinsberg zum Qualifizierungszentrum Regio West, um die vorhandenen Ressourcen optimal nutzen zu können. Als Dachorganisation des Sports in Aachen genießt der SSB mittlerweile das Vertrauen der Vereine und der Schulen. Dazu beigetragen hat nicht zuletzt die Netzwerkarbeit von Ingrid Schäfer: „In kommunalen Arbeitskreisen und Gremien zum Ganztage ist es immer wieder wichtig, den Stellenwert des Sports und den Mehrwert von Bewegungsangeboten für die Kinder herauszustellen.“ Dass Ehrenamt und Sport im Bereich OGS an Grenzen stoßen, wisse sie. Die größte Herausforderung sei jedoch, immer wieder über den eigenen Tellerrand zu schauen. „Sport ist mehr als 1:0!“

Text und Fotos: Peer-Boris Weichsel

„GRÖSSTES PROBLEM IST ABER WEITERHIN DIE GEWINNUNG UND QUALIFIZIERUNG VON ÜBUNGSLEITERN.“

Ingrid Schäfer